



Benjamin Fünfgeld singt Leonard Bernsteins Vertonung von Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirte“. Chor und Ensemble begleiten dezent.

FOTO: C. BRUHIER

Zwölfjähriger singt Worte der Zuversicht

Die Offenburger Kantorei und der Singkreis Wohlen interpretieren Leonard Bernsteins und Traugott Fünfgelds Psalmvertonungen

OFFENBURG. Mit den Chichester Psalms von Leonard Bernstein und Psalm 90 von Traugott Fünfgeld standen zwei moderne Psalmvertonungen auf dem Programm des Sommerkonzerts, das die Offenburger Kantorei gemeinsam mit dem Singkreis Wohlen bei Bern in der Stadtkirche Offenburg an zwei Abenden aufführte. „Bernsteins Psalmen changieren zwischen Klängen, die warm und weich dahinfließen und avantgardistisch anmutenden Passagen, bei denen man auch mal erschrickt“, kündigt Bezirkskantor Traugott Fünfgeld das Programm an, und los geht es mit einem gewaltigen Paukenschlag und Trompeten, der Chor setzt stimmungsgewaltig mit Septimen ein. „Wach auf Psalter und Harfe“, ein Vers aus Psalm 108 bildet die Einleitung im ersten Satz. Das Publikum ist wach.

Dirigent Dieter Wagner, Leiter des Singkreis Wohlen, nimmt Orchester, Chor und Publikum mit viel Körpereinsatz und Rhythmusgefühl mit in diese anspruchsvolle, musikalische Darbietung.

Gesungen wird auf Hebräisch, das hat der Komponist festgelegt, auch dass der zweite Satz von einem Knabensopran gesungen wird. Und so steigt nach Sopran Julia Großsteiner, die eine dynamische, mitreißende, fast jazzige Vertonung des 100. Psalms singt, der zwölfjährige Benjamin Fünfgeld auf das Podest. Bernstein lässt hier dem Knabensopran viel Raum, um den zuversichtlichen 23. Psalm („Der Herr ist mein Hirte“) mit einer einfachen, ruhigen Melodie vorzutragen. Die Instrumentalbegleitung ist sehr zurückhaltend, zunächst nur Harfe und Flügel, dann gedämpft Trompete und Flügelhorn. Die feine Knabenstimme, die die uralten hebräischen Worte im Kirchraum vorträgt und dessen Echo vom Chorsopran aufgenommen wird, berührt. Diese zarte Stimmung wird plötzlich gebrochen durch hartes Schlagwerk und dissonante tiefe Männerstimmen. „Warum toben die Völker“ aus Psalm 2 stört kurzfristig die Idylle, der Knabe verstummt, um dann wenig später mit den letzten Versen aus Psalm 23 abzu-

schließen. Es ist dieser Wechsel von Zuversicht aus Glauben und die Auflehnung gegen die Sündhaftigkeit der Menschheit, die die Spannung dieser Psalmenvertonung ausmacht.

Bernstein hatte sie 1965 in Connecticut USA im Auftrag der Kathedrale von Chichester in Südengland komponiert. Das dreiteilige Werk mit Vor- und Nachspiel vertont Verse aus fünf hebräischen Psalmen. In der Offenburger Stadtkirche begleitete ein Kammerorchester mit Musikern aus der Ortenau und der Schweiz an Harfe, Flügel, Schlagwerk, Trompete und Flügelhorn den Chor und die Solisten. „Das Stück geht so schnell vorbei, dass man vieles gar nicht wahrnimmt“, bedauert Fünfgeld. Und so rundet eine Wiederholung der Chichester Psalms das Sommerkonzert ab.

Fünfgeld gibt eine Einführung in die Musik der Moderne und in die Komposition des jüdischen Komponisten und Star-dirigenten Bernstein, der Elemente jü-

disch-christlicher Tradition mit Einflüssen afro-amerikanischer Musik wie Jazz und Gospel kombiniert und dabei als Avantgardist neue Wege sucht. Anhand von Tonbeispielen demonstriert Fünfgeld den Aufbau dieser Musik und erleichtert dem Zuhörer damit den Zugang.

Modern aber mit deutlich weniger Dissonanzen und extremen Brüchen präsentieren Chor, Musiker und Solisten Fünfgelds Vertonung von Psalm 90. Wie schon in Psalm 84 kombiniert Fünfgeld hier Psalmworte mit Texten des in Baden-Baden tätigen Pfarrers Thomas Weiß. Beim Sommerkonzert wurde der Psalm erstmals komplett mit Orchesterbegleitung und Sopran aufgeführt. Mit sehr persönlichen Worten des Zweifels, der Angst, der Hoffnung und der Zuversicht, einem eingängigen sich wiederholenden musikalischen Thema in den Chorsätzen und einem fast intim anmutenden Sopran in den Solostücken, berührt diese Psalmvertonung und lädt zur Entspannung ein. Das Publikum dankt mit großartigem Applaus.

Carola Bruhier

Cu
im

Gitar

OFFEN
Uhr, ge
Kreuz
nerklo
spielt
dens“.

Das
Wolfg
wird v
he Kur
rei“. I
reihe l
Reise l
das Gi
zu hör
ein Pr
Charm
sich d
Fundu
kanisch
spanis
positio
Anspr
durch

thie zu
zösisch
schen
gramm

Die
alten
(Gymn
sen-G
Witter
die Ev
und ar
men, L

staltun
18 Uh
53 34

Scht
ro, Stu
bühr p
Bürger
078
fenbur
811 71



Das G
Das T
Schuk
Krüge
gang